

13199/J XXV. GP

Eingelangt am 17.05.2017

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Doppler
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Justiz
betreffend Kosten für Regierungsinserate

Angesichts der Kapitulation unserer Bundesregierung und des damit verbundenen Wahlkampfes, wird der ohnehin schon überbelastete Steuerzahler erneut zur Kasse gebeten.

Erfahrungsgemäß nutzen die wahlkämpfenden Bundesminister gerade in dieser Zeit eine mediale Bewerbung ihrer spärlichen Leistung in Form verstärkten Inseratschaltungen.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Justiz folgende

Anfrage

1. Wie hoch ist der Gesamtbetrag, der von Ihrem Ressort bzw. nachgeordneten Dienststellen für Öffentlichkeitsarbeit, Werbung und Informationsarbeit (inkl. Ausgaben für Beauftragungen von Agenturen) ausgegeben wurde (detaillierte Aufgliederung nach Jahren seit Beginn dieser GP.)?
2. Welche Informationsaktivitäten in Printmedien und audiovisuellen Medien wurden von Ihrem Ressort bzw. nachgeordneten Dienststellen seit Beginn dieser GP., aufgegliedert nach Medium, Informationszweck, Informationsart und Kosten (inkl. Steuern), Rechtsgrundlage und Auftraggeber, gesetzt?
3. Welche Mitarbeiter bzw. welche Dienststelle (separate, namentliche Auflistung) waren innerhalb Ihres Ressorts seit Beginn dieser GP. für die Anordnung, Bestellung und Abwicklung von Informationsaktivitäten in Printmedien und audiovisuellen Medien, Druckkostenbeiträge und die Erstellung von allfälligen Inseratsujets bzw. PR-Texten verantwortlich?